

Wirkungstreppe mit Folgenabschätzung

Zeitrahmen

30 – 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad

Mittel

Materialien

MVP-Canvas (S. 294), Klebezettel, Stifte

Rollen

Moderation, Dokumentation, Zeitmanagement

Anregung

Angebote & Maßnahmen in kleinste Handlungseinheiten unterteilen und im Arbeitsalltag ausprobieren, wie minimale Veränderungen Wirkung zeigen.

Was und wofür?

Die **Wirkungstreppe** unterstützt das Denken aus der Zukunft in die Gegenwart. Die langfristigen Wirkungsziele (*Impact*) geben Orientierung, um das Erreichen von mittelfristigen Ergebnissen (*Outcome*) strategisch mit der Umsetzung von geplanten Leistungen und Maßnahmen (*Output*) zu verbinden. Die Funktionsweise eines Vorhabens wird anschaulich abgebildet und in Beziehung zum notwendigen Aufwand (*Input*) gesetzt.

Mehrwert

Durch die langfristige Projektion in die Zukunft lassen sich Abhängigkeiten zwischen der Wirkung und dem unmittelbaren Nutzen einer Lösung einfach beschreiben. Das Einbeziehen unbeabsichtigter Konsequenzen beugt dabei der Eindimensionalität vor.

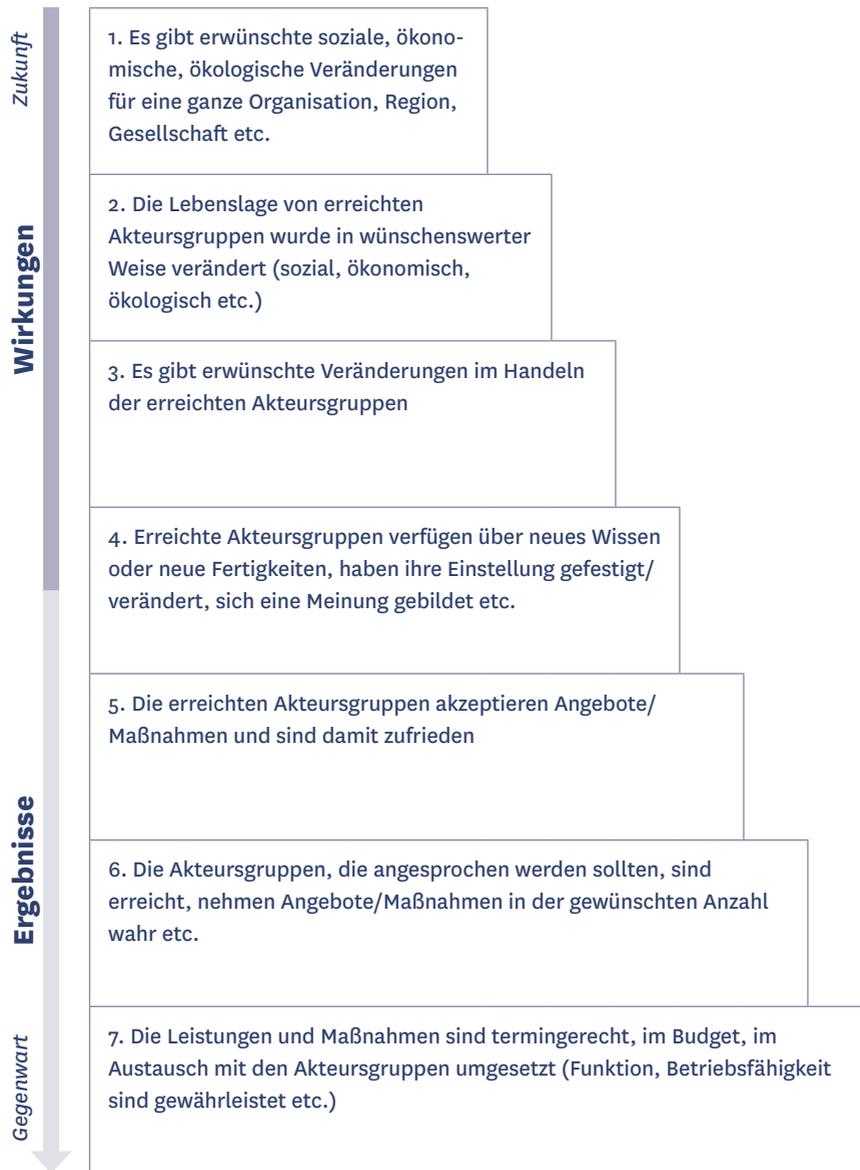
Wirkungslogiken sind ein bewährtes Werkzeug, um die Qualität und Wirtschaftlichkeit von geplanten Maßnahmen abzuschätzen und zu evaluieren. Dabei sind alle Wirkungsdimensionen von Belang, um die Zusammenhänge zwischen Intervention, Ergebnissen, Wirkungen und Folgen besser nachzuvollziehen.

Vorgehen

- 01 Rechte Seite der Vorlage groß übertragen. Material bereitlegen. Namen der Unternehmung und Akteursgruppen eintragen. Vorab die sieben *Zustandsbeschreibungen* auf der linken Seite einmal durchlesen.
- 02 Zuerst die Spalte *Zielzustände* bearbeiten. In Feld 1 beginnen. Zustandsbeschreibung laut vorlesen. Welchen Zielzustand kann unsere Lösung herbeiführen? In Stillarbeit charakteristische Aspekte aufschreiben, an denen sich der Zustand erkennen lassen würde. Ein Aspekt pro Klebezettel.
- 03 Die aufgeschriebenen Aspekte nacheinander kurz vorstellen und Klebezettel entsprechend anhängen. Dabei können gleiche oder ähnliche Aspekte direkt gruppiert werden.
- 04 Für die anderen sechs Felder die Schritte **02** und **03** wiederholen.
- 05 Abschließend die Inhalte in allen Feldern gemeinsam diskutieren und pro Feld die Kernaspekte herausarbeiten und notieren.
- 06 In die zweite Spalte wechseln. Für jeden Zielzustand mögliche Folgen ableiten: Wenn der Zielzustand erreicht wird, welche positiven und negativen Folgen sind anzunehmen? Aufschreiben und aufhängen.
- 07 Abschließend überlegen, welche Aktivitäten zum Erreichen der Zielzustände notwendig sind und wie negative Folgen vermindert werden können. Zwischenergebnisse gut dokumentieren und ggf. bei **Kritische Unsicherheiten** (S. 314) weiter verwenden.

Unternehmung:
Akteursgruppen:

Zustandsbeschreibungen



Zielzustände

1. Zustand lässt sich erkennen an:
2. Zustand lässt sich erkennen an:
3. Zustand lässt sich erkennen an:
4. Zustand lässt sich erkennen an:
5. Zustand lässt sich erkennen an:
6. Zustand lässt sich erkennen an:
7. Zustand lässt sich erkennen an:

Mögliche Folgen

Positiv
Negativ

Ggf. **Entwicklungsplan** (S. 68) nutzen

Ggf. **MVP-Canvas** (S. 294) anpassen